

Eine frühzeitige COVID19-Therapie mit monoklonalen Antikörpern kann schwere Erkrankungsverläufe verhindern

- ➔ In der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig besteht die Möglichkeit, Covid19-Erkrankte frühzeitig mit einem Arzneimittel zu behandeln, um den Erkrankungsverlauf abzumildern.
- ➔ Bei dem Medikament handelt es sich um monoklonale Antikörper gegen SARS CoV-2. Diese künstlich hergestellten Abwehrstoffe helfen die Virusvermehrung einzudämmen und Schwächen des körpereigenen Immunsystems auszugleichen. Die Behandlung richtet sich daher insbesondere an ältere und vorerkrankte Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren Erkrankungsverlauf.
- ➔ Die Anwendung erfolgt als Infusion, sie kann ambulant durchgeführt werden, eine Krankenhausaufnahme ist nicht erforderlich.

Voraussetzung für eine Behandlung

- **Alter > 12 Jahre**
- **Nachweis einer SARS CoV-2-Infektion mit PCR-Test**
- **bislang keine oder nur geringe Beschwerden seit maximal 10 Tagen ab Symptombeginn**
- **Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf**

COVID19 – Sie wurden positiv getestet

Handeln Sie schnell, wenn Sie einer der folgenden Risikogruppen angehören!



*durch eine Erkrankung (z.B. Krebs, Rheuma, AIDS, nach Transplantationen) oder durch Medikamente (z.B. Cortison, Chemotherapie)



COVID19-Behandlungszentrum der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig

Hotline: 033841 93-512

Montag – Donnerstag
Freitag

8:00 bis 15:00 Uhr
8:00 bis 12:00 Uhr

Beratungstelefonat, Anreise, 1 Stunde Infusion, 1 Stunde Nachbeobachtung

Sie erhalten zunächst eine ärztliche telefonische Beratung. Sollte eine Therapie für Sie in Frage kommen, bringen Sie zum vereinbarten Termin bitte Ihre Versichertenkarte, Ihren Impfausweis und Ihren Testnachweis mit. Denken Sie bitte auch an eine FFP2-Maske.